

Donnerstag

den 12. Juni

1834.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.  
Z. 689. (2) Nr. 3631.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird der unbekannt wo befindlichen Frau Johanna Nepomucena v. Szogyeni, gebornen Gräfinn v. Lamberg, oder ihrer unbekanntem Erben, mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte die k. k. Kammerprocuratur in Vertretung des k. k. Religionsfonds, die Klage auf Verjährterklärung, der auf dem hierorts liegenden Hause, sub Conf. Nr. 151 mittelst Carta bianca, ddo. 1. August 1782 intabulirten Forderung pr. 4000 fl. eingebracht, und um das dießfällige richterliche Erkenntniß gebeten.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Hof- und Gerichtsadvocaten Dr. Dvjiogh als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Frau Beklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach den 27. Mai 1834.

Z. 684. (3) Nr. 3599.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem unbekannt wo befindlichen Matthäus Kotschnig, oder dessen allfälligen Erben mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Wellisch, die Klage auf Zuerkennung des Eigenthumsrechtes, des im Laibacher Felde liegenden, dem städtischen Grundbuche, sub Rect. Nr. 673 dienßbaren Ackers, eingebracht, und um richterliche Hülfe gebeten; worüber die Verhandlungstagung auf den 29. Sep-

tember 1834, Früh um 9 Uhr, mit dem Antrage angeordnet worden ist, daß der Gegenpartei bei derselben entweder sich in die mündliche Verhandlung einzulassen, oder die schriftliche Einrede einzulegen haben wird.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten, Matthäus Kotschnig, oder dessen allfälligen Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Hof- und Gerichtsadvocaten Dr. Baumgarten, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Matthäus Kotschnig, oder dessen allfällige Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach den 24. Mai 1834.

Z. 683. (3) Nr. 3544.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Erben der Maria Merk, insgemein Kößelwirthinn genannt, in die öffentliche Versteigerung aus freier Hand der zum Verlasse dieser Erblasserin gehörigen, in der Stadt Laibach, in der Capuciner-Vorstadt, sub Nr. 39 und 38 gelegenen, unten beschriebenen zwei Häuser, sammt An- und Zugehör gewilliget, und hierzu die Feilbietungstagung auf den 30. Juni l. J. Vormittags um 10 Uhr, vor diesem Gerichte bestimmt worden.

Davon werden die Kauflustigen mit dem Feilsage verständiget, daß die dießfälligen Licitationsbedingungen sammt der Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhn-

lichen Amtskunden eingesehen, und davon auch Abschriften behoben werden können.

**Beschreibung.**

Das in der Capuciner-Vorstadt zu Laibach liegende, dem Magistrat der Hauptstadt Laibach dienstbare Haus, Cons. Nr. 39, bestehend aus einem großen und zwei kleinen Kellern; zu ebener Erde aus einer gewölbten Laube, einem großen Zimmer, einem Cabinette, einer gewölbten Küche, zwei Speisekammern und einer Milkammer; im ersten Stocke aus einem Vorhause, einer gewölbten Küche, zwei Zimmern und einem Cabinette. Im Hofe befindet sich eine gewölbte Werkstätte zur Bierbräuerei, die Heize, gewölbte Dörre mit Oberheize, gewölbte Malkammer sammt Unterheize, ein gewölbter Keller, ein Cabinette; im ersten Stockwerke ein gewölbtes Vorhaus mit vier Zimmern. Ferner befindet sich im Hofe ein Kuhstall auf sechs Stücke Vieh, ein Stall auf zwölf Pferde, und ein gewölbter Stall auf vier Pferde; darneben ein kleiner Garten mit einem Salon, einem gewölbten Keller und geräumigen Getreidkassen. Das neben dem eben beschriebenen Hause gelegene, der D. N. D. C. Laibach, sub Rectif. Nr. 93 dienstbare Haus, Cons. Nr. 38, besteht aber aus einem Vorhause, drei Kellern, einem Zimmer, rückwärts aus einem kleinen Hofraume, und im ersten Stocke aus drei Zimmern.

Laibach am 27. Mai 1834.

**Vermischte Verlautbarungen.**

Z. 695. (1) **E d i c t.** Z. Nr. 1534.

Von dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Herrn Felix Gagner zu Lößlig, Curator des Johann Grudni'schen Verlasses zu Untergebach, vom Bescheide heutigen Dato, Z. 1534, die Tagsatzung zur Erforschung und Erhebung der zu diesem Verlasse gehörigen Activ- und Passiv-Forderungen auf den 27. Juni d. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Bezirksgerichte anberaumt, wozu nun sämmtliche Verlassschuldner und Verlassgläubiger, und zwar Letztere bei dem Anbange des §. 814. v. B. B., Erstere aber mit dem Beisatze zu erscheinen, vorgeladen werden, daß man bei ihrem Ausbleiben so gleich den ordentlichen Rechtsweg gegen sie ergreifen werde.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 2. Juni 1834.

Z. 694. (1) **E d i c t.** ad Z. Nr. 171.

Vom Bezirksgerichte Treffen wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sei über Ansuchen des Philipp Machorswitsch, Vormundes der minderjährigen Mathias Pringl'schen Kinder, in die executive Feilbietung der, dem Gegner Joseph

Peßoll von Grafendorf gehörigen, der 1831. Herrschaft Seisenberg, sub Rectif. Nr. 1174 dienstbaren, auf 575 fl. gerichtlich geschätzten halben Kaufrechtshube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden gewilliget, und zu dem Ende drei Feilbietungs- Tagsatzungen, als: auf den 30. April, 30. Mai und 30. Juni l. J., jederzeit Vormittags 9 Uhr, in Loco der Realität zu Grafendorf mit dem Anbange anberaumt worden, daß, falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs- Tagsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu Kauflustige mit dem Beisatze an obbestimmten Tagen und Stunde in Loco der Realität zu Grafendorf zu erscheinen hiemit eingeladen werden, daß die dießfälligen Citationssbedingungen, als Schätzungsprotocoll und Grundbuchsextract zu den gewöhnlichen Amtskunden hierselbst eingesehen werden können.

Bezirksgericht Treffen den 15. März 1834.

U n m e r k u n g. Bei der ersten und zweiten Feilbietungs- Tagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

Z. 691. (2) **E d i c t.** Nr. 422.

Von dem Bezirksgerichte zu Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Anton Pienath von Sapottol, in die executive Feilbietung der, dem Michael Zhampa von Soderschitz gehörigen, der Herrschaft Reifnitz, sub Urb. Fol. 953, et Rect. Nr. 424, dienstbaren 1/2 Kaufrechtshube, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, wegen schuldigen 30 fl. 50 kr. M. M. c. s. c., gewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Termine, nämlich: der erste auf den 21. Mai, der zweite auf den 23. Juni, und der dritte auf den 23. Juli l. J., jederzeit um 10 Uhr Vormittags, im Orte der Realität zu Soderschitz mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, falls diese 1/2 Hube bei der ersten und zweiten Feilbietungstagatzung nicht um oder über den Schätzungswert v. 867 fl. 40 kr. an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bezirksgericht Reifnitz den 28. Februar 1834.

U n m e r k u n g. Die erste Feilbietungstagatzung war mit Einwilligung des Executionsführers unterblieben.

Z. 680. (2) **E d i c t.** Nr. 959.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei die mit Bescheid vom 6. März 1834, Nr. 411, wider Johann und Maria Pottoker von Presserje, dann den mitverpflichteten Jacob Ferdina von Dopolle, Erbscheider der vorhin Jacob Pottoker'schen Halbhube und des Ueberlandsackers u. Dollini bewilligte, und auf den 16. d. M. anberaumte Feilbietung dieser Realitäten stillset worden.

Bezirksgericht Münkendorf den 2. Juni 1834.

Verordnungs-Edict.

Vor der gefertigten Bezirksobrigkeit der Herrschaft Weixelberg werden nachstehende militärpflichtige Individuen vorgeladen:

| Post-Nr. | Namen                   | Wohnort        | Haus-Nr. | Pfarr       | Geburts-Jahr |
|----------|-------------------------|----------------|----------|-------------|--------------|
| 1        | Matthäus Supantschitsch | Pöndorf        | 6        | St. Georgen | 1812         |
| 2        | Jerny Hribar            | "              | 22       | "           | "            |
| 3        | Josepb Bresovar         | Großaltendorf  | 7        | Pöllis      | "            |
| 4        | Anton Buttern           | Gois e Reeta   | 9        | Preßgain    | "            |
| 5        | Johann Werstner         | Weixelberg     | 23       | Weixelberg  | "            |
| 6        | Josepb Dobrauz          | Kleingust      | 5        | St. Marein  | "            |
| 7        | Josepb Jamtscher        | Niederdorf     | 7        | Pöllis      | "            |
| 8        | Anton Poul              | Weixelberg     | 51       | Weixelberg  | "            |
| 9        | Johann Valentinschig    | Wigibe         | 3        | St. Georgen | "            |
| 10       | Jerny Letauschitsch     | Vanische       | 18       | St. Marein  | "            |
| 11       | Johana Janeschig        | Sella          | 3        | "           | "            |
| 12       | Ignaj Gollub            | Krebnigpollane | 21       | Krebnig     | "            |
| 13       | Vorenz Essich           | "              | 23       | "           | "            |
| 14       | Johann Grjauz           | Greifenberg    | 4        | Weixelberg  | "            |
| 15       | Johannu Hrovac          | Großlupp       | 30       | St. Marein  | "            |
| 16       | Josepb Zuller           | Draga          | 15       | Weixelberg  | "            |
| 17       | Johann Kollar           | Etangen        | 32       | Etangen     | "            |
| 18       | Josefb Kastelz          | Sagraß         | 7        | St. Kopein  | 1813         |
| 19       | Caspar Bresginer        | Sagradische    | 11       | Softru      | "            |
| 20       | Anton Stubiz            | Trebellen      | 1        | Preßgain    | "            |
| 21       | Josepb Naben            | Krebnigpollane | 29       | Krebnig     | "            |
| 22       | Franz Novak             | Paase          | 7        | Preßgain    | "            |
| 23       | Johann Grum             | Unterschleinig | 11       | Kostain     | "            |
| 24       | Anton Jakosch           | Krebnigberg    | 9        | Krebnig     | "            |
| 25       | Jacob Mocher            | Boslaule       | 1        | Preßgain    | "            |
| 26       | Matthäus Kruschich      | Sagradische    | 5        | Softru      | "            |
| 27       | Martin Kruschich        | "              | 6        | "           | "            |
| 28       | Jerny Kramer            | Olinel         | 5        | St. Marein  | "            |
| 29       | Johann Novak            | Softru         | 35       | Softru      | 1814         |
| 30       | Matthias Kastellig      | Weixelberg     | 16       | Weixelberg  | "            |
| 31       | Josepb Stubiz           | Olinel         | 4        | St. Marein  | "            |
| 32       | Matthias Bertschun      | Oberschleinig  | 19       | "           | "            |
| 33       | Valentin Uppel          | Krebnig        | 7        | Krebnig     | "            |
| 34       | Josepb Zweteschar       | Krebnigpollane | 27       | "           | "            |
| 35       | Josepb Krall            | St. Marein     | 10       | St. Marein  | "            |
| 36       | Georg Partbel           | Tscheschenje   | 12       | Softru      | "            |
| 37       | Josepb Marktitsch       | Etangen        | 30       | Etangen     | "            |
| 38       | Gregor Kassar           | "              | 84       | "           | "            |
| 39       | Josepb Bresovar         | Pöndorf        | 30       | St. Georgen | "            |
| 40       | Anton Hrenn             | Otinnet        | 7        | St. Marein  | "            |
| 41       | Johann Kozian           | Vanische       | 18       | "           | "            |
| 42       | Johann Kadunz           | Sella          | 8        | "           | "            |
| 43       | Anton Wutscher          | Etangen        | 9        | Etangen     | "            |
| 44       | Jerny Jantscher         | Gallischberg   | 20       | Krebnig     | "            |
| 45       | Damian Brodnik          | Pleschiviz     | 11       | Schalna     | "            |
| 46       | Matthäus Uchlin         | Oberduplitsch  | 2        | Pöllis      | "            |
| 47       | Andrä Valentinschitsch  | Witschje       | 3        | St. Georgen | "            |

| Post-Nr. | Namen | Wohnort | Haub-Nr. | Pfarr | Geburts-Jahr |
|----------|-------|---------|----------|-------|--------------|
|----------|-------|---------|----------|-------|--------------|

**Uersperger Untertheil:**

|    |                        |                |    |             |      |
|----|------------------------|----------------|----|-------------|------|
| 48 | Matthias Koval         | Mallavos       | 16 | Gutenfeld   | 1814 |
| 49 | Lucas Stupnig          | Scenklavos     | 29 | "           | 1815 |
| 50 | Franz Stuppanig        | Groskrajna     | 10 | Kopain      | "    |
| 51 | Anton Schniderschitsch | Bidem          | 26 | Gutenfeld   | "    |
| 52 | Josef Koprius          | Kleinrajna     | 1  | Kopain      | 1812 |
| 53 | Johann Petschnig       | Staroapeu      | 12 | St. Kanjian | 1811 |
| 54 | Johann Poltscher       | Zlovagora      | 17 | Kopain      | "    |
| 55 | Matthias Sever         | St. Georgen    | 4  | St. Georgen | 1810 |
| 56 | Franz Mittlig          | Sagoriga       | 5  | Gutenfeld   | "    |
| 57 | Johann Achlin          | Rosenbach      | 8  | St. Kanjian | "    |
| 58 | Josef Frischkoug       | Ponique        | 21 | Gutenfeld   | 1809 |
| 59 | Matthias Hervath       | Hotscherie     | 15 | "           | 1808 |
| 60 | Anton Perme            | Predola        | 7  | Kopain      | 1807 |
| 61 | Johann Frischkoug      | Ponique        | 21 | Gutenfeld   | 1806 |
| 62 | Andreas Achlin         | Kleinlipplein  | 2  | St. Kanjian | 1806 |
| 63 | Anton Schmuz           | Medrezba       | 8  | "           | 1805 |
| 64 | Jacob Hotschegar       | Kleinpodgorica | 7  | Gutenfeld   | "    |
| 65 | Johann Poltscher       | Groskrajna     | 1  | Kopain      | 1804 |

Obstehende Individuen haben sich binnen vier Monaten vor dieser Bezirksobrigkeit zu stellen, widrigens sie gemäß bestehenden Rekrutierungsvorschriften oder Auswanderungsgesetzen behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit der Herrschaft Weixelberg am 23. Mai 1834.

B. 693. (2)

ad Nr. 1358.

B. 690. (2)

Nr. 1144.

**E d i c t.**

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionsfache des Hrn. Dr. Andreas Kapreth, als Curator des Katharina Enhuber'schen Verlasses, gegen Johann Keber von Kletsche, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 17. August 1833, schuldigen 100 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Executen Johann Keber gehörigen, der Gült Neuwelt und Jamnigshof, sub Urb. Nr. 47 dienstbaren, gerichtlich auf 530 fl. 10 kr. geschätzten Halbbube zu Kletsche, sammt den auf 28 fl. 10 kr. bewerteten Fahrnissen gewilliget, und es seyen hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, als: auf den 1. und 31. Juli, dann 28. August l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags, in Loco der Realität mit dem Beisatze anberaumt worden, daß die Realität und die Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietungstagsatzung aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können täglich hiermit eingesehen werden.

Laibach am 6. Juni 1834.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit allgemein kund gemacht: Es seyen zur Erforschung und Liquidirung des allfälligen Activ- und Passiv-Standes nach Ableben nachstehender Personen die Tagsatzungen auf den 14. Juni l. J. Vormittags, nach Maria Klun, Bäuerinn zu Sajovis; auf den 14. Juni l. J. Vormittags, nach Anton Oraschem, Grundbesitzer von Büchelstorf; auf den 18. Juni l. J. Vormittags, nach Edomas Terdan, Kaischler von Büchelstorf; auf den 20. Juni l. J. Vormittags, nach Andreas Pugel, Kaischler von Podtabor; auf den 20. Juni l. J. Vormittags, nach Maria Kral, Bäuerinn von Koplou; auf den 20. Juni l. J. Vormittags, nach Ursula Kral, Bäuerinn von Perlippe; auf den 21. Juni l. J. Vormittags, nach Maria Kriskmann, von Podtabor, in dieser Gerichtsanzlei bestimmt worden.

Es haben daher alle Jene, die zu obigen Verlassen etwas schulden, oder hieran etwas zu fordern haben, an obbestimmten Tagen so geschicklich anzu-melden, als widrigens die Activ-Beträge im Rechtswege eingetrieben, die Verlässe gehörig abgehandelt, und den betreffenden Erben eingewortet werden würden.

Bezirksgericht Reifnitz den 28. Mai 1834.